

Prinzipien der Aufgabenkonzeption: Lernaufgaben – Testaufgaben

Lernaufgaben:	Testaufgaben:
- versprachlichen die reale Lebenswelt (sind authentisch) - knüpfen an unterschiedliches Vorwissen an - unterstützen den individuellen Lernprozess - fordern und fördern integrativ unterschiedliche Kompetenzen über die vier skills hinaus, - sind herausfordernd und bieten Lern- und Übungsmöglichkeiten auf unterschiedlichen Niveaus an (Binnendifferenzierung) und integrieren Testaufgaben - sind vielfältig im Lösungsweg und in der Lösungsdarstellung - sind handlungs- und ergebnisorientiert - sind Aufgaben zum Erwerb von Kompetenzen	- basieren auf authentischem Material - beziehen sich auf den Erfahrungshorizont der Schüler - diagnostizieren und stellen den individuellen Förderbedarf fest - überprüfen immer nur eine kommunikative Kompetenz, z.B. Hören oder Lesen oder Schreiben oder Sprechen - beziehen sich auf ein Niveau in Anlehnung an den GER - haben eine eindeutige Lösung - werden positiv korrigiert (d.h. das Richtige wird bewertet) - sind Aufgaben zum Leisten (Nachweis über Kompetenzerwerb)

Grundsatz: Die Reihenfolge der Aufgaben entspricht dem Textverlauf.

Testformate:

- **multiple choice** (4 Lösungen: 3 Distraktoren+ 1 richtige Lösung)
- **Zuordnungsaufgaben:** matching z.B. „Headings and Pictures“ (there are more headings than you need)
- **short answer questions**
- **completion** (Sätze oder Tabellen vervollständigen)
- **banked gap filling** (Lückentexte, die einzusetzenden Wörter werden z.B. in alphabetischer Reihenfolge vorgegeben).